



miteinander

Pfarrbrief der kath. Pfarrei Rödgen

im Pastoralverbund Südliches Siegerland

Pfarrbrief Juli 2019

Foto: Lothar Nahler



St. Johannes Baptist
Rödgen



Maria Königin
Eisern



Herz-Jesu
Niederdielfen



Kloster Eremitage



Ich lebe meinen Glauben – einfach, unspektakulär. Ich bin kein „Schaf unter Wölfen“, doch mit meinem Glauben stehe ich manchmal recht alleine auf der Weide. Da ist die Versuchung groß, den Wölfen ähnlich zu werden. Der Apostel Paulus warnt davor: Gleichet euch nicht der Welt an.



*Heimsuchung Mariens (2. Juli): Von der Verkündigung zur Begegnung
Nach der Verkündigung der Geburt Jesu sucht Maria den Menschen auf, der sie
am besten verstehen kann: Elisabet, die auch noch im hohen Alter durch Gottes
Eingreifen schwanger geworden ist. Beide Frauen preisen den Leben schenken-
den und Leben schaffenden Gott.*

Gottesdienste

R = Rödgen E = Eisern D = Dielfen K = Kloster W = Wallfahrtskirche

Montag, 1. Juli:

7.00 K Laudes (Morgengebet)
19.00 K Vesper (Abendgebet)

Dienstag, 2. Juli: Mariä Heimsuchung

9.00 K hl. Messe
9.00 D Rosenkranzgebet f. geistliche Berufe
19.00 E hl. Messe

Mittwoch, 3. Juli: Hl. Apostel Thomas

19.30 D hl. Messe

Donnerstag, 4. Juli: Hl. Ulrich

15.00 W hl. Messe
19.00 K Treffpunkt Franziskus
19.00 R hl. Messe

Freitag, 5. Juli: Herz-Jesu-Freitag

7.15 D hl. Messe mit sakr. Segen

7. Juli 2019

**14. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: *Jesaja 66,10-14C*

2. Lesung: *Galater 6,14-18*

Evangelium:

Lukas 10,1-12.17-20



Ulrich Loose

» Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! «

Samstag, 6. Juli:

17.00 E VA -Messe

19.00 D VA -Messe

An diesem Samstag u. Sonntag Türkollekte für den Kirchbau!

Sonntag, 7. Juli:

8.30 R Wort-Gottes-Feier

9.00 R Auszug der Prozession aus der Kirche

10.00 W Hochamt; anschl. zieht die Prozession zurück zum Rödgen ca.

11.45 Schluss-Segen in der Rödger Kirche

Montag, 8. Juli:

7.00 K Laudes

19.00 K Vesper

Dienstag, 9. Juli:

9.00 K hl. Messe

19.00 E Wort-Gottes-Feier (keine hl. Messe) in Eisern

Mittwoch, 10. Juli:

19.30 D hl. Messe

Donnerstag, 11. Juli: Hl. Benedikt

15.00 W hl. Messe

19.00 R hl. Messe

Freitag, 12. Juli:

7.15 D hl. Messe

14. Juli 2019

**15. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Deuteronomium 30,10-14

2. Lesung: Kolosser 1,15-20

Evangelium: Lukas 10,25-37



Ulrich Loose

» Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. «

Samstag, 13. Juli:

17.00 R VA -Messe

18.15 E VA -Messe; *vorher und nachher Eine-Welt-Laden*

Sonntag, 14. Juli:

7.30 K Hochamt

9.30 D HA in best. Mng.;

Montag, 15. Juli:

7.00 K Laudes

19.00 K Vesper

Dienstag, 16. Juli:

9.00 K hl. Messe in best. Mng.

16.30 Schönstattbewegung

19.00 E hl. Messe

Mittwoch, 17. Juli:

19.30 D hl. Messe; anschl. Aussetzung und stilles Gebet

Donnerstag, 18. Juli:

15.00 W hl. Messe

19.00 K Treffpunkt Franziskus

19.00 R hl. Messe

Freitag, 19. Juli:

7.15 D hl. Messe

21. Juli 2019

**16. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 18,1-10a

2. Lesung: Kolosser 1,24-28

Evangelium: Lukas 10,38-42



Ulrich Loose

» Der Herr antwortete:
Marta, Marta, du machst dir
viele Sorgen und Mühen. Aber
nur eines ist notwendig. Maria
hat den guten Teil gewählt, der
wird ihr nicht genommen wer-
den. «

Samstag, 20. Juli:

17.00 R VA -Messe

18.15 E VA -Messe

Sonntag, 21. Juli:

7.30 K Hochamt

9.30 D HA

11.00 K Taufe

Montag, 22. Juli:

7.00 K Laudes

19.00 K Vesper

Dienstag, 23. Juli: *Hl. Liborius, Patron unseres Erzbistums*

9.00 K hl. Messe; anschl. eucharistische Anbetung u. Beichtgelegenheit

19.00 E hl. Messe

Mittwoch, 24. Juli: *Hl. Christopherus*

19.30 D hl. Messe

Donnerstag, 25. Juli: *Hl. Apostel Jakobus*

15.00 W hl. Messe

19.00 R hl. Messe

Freitag, 26. Juli: *Hll. Joachim u. Anna*

7.15 D hl. Messe

28. Juli 2019

**17. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 18,20-32

2. Lesung: Kolosser 2,12-14

Evangelium: Lukas 11,1-13



Ulrich Loose

» Darum sage ich euch: Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. «

Samstag, 27. Juli:

17.00 R VA -Messe

18.15 E VA -Messe

Sonntag, 28. Juli:

7.30 K Hochamt

9.30 D HA

Montag, 29. Juli:

7.00 K Laudes

19.00 K Vesper

Dienstag, 30. Juli:

9.00 K hl. Messe

19.00 K ökumenisches Stundengebet

19.00 E hl. Messe

Mittwoch, 31. Juli: Hl. Ignatius

19.30 D hl. Messe

Segen für den Weg

Ich wünsche dir, dass deine Augen leuchten, wenn du zurückkommst, entspannt, glücklich, friedvoll und gelassen.

Neue Heiterkeit soll aus ihnen strahlen, ein heller Widerschein wohlthuender Eindrücke, Träume und Gedanken.

Vor allem aber sollen deine Augen vor Freude glänzen, weil dein Ja zum Leben größer geworden ist.

Welch ein Segen!

Fabian Vogt

Mitteilungen und Hinweise

Krankenkommunion: 24. und 25. Juli

Zur gewohnten Zeit und nach bes. Vereinbarung

Kfd 60plus: Im Juli sind Ferien!

Schon jetzt möchten wir aber auf den **22. August**, nachmittags um 15.30 Uhr hinweisen. Es wird der Film - Mann seines Wortes - Papst Franziskus - gezeigt, zu dem wir **ALLE Interessierten recht herzlich einladen.**

Sonntag 21.07.2017

Kaffeetrinken in Bruder's Garten

ab **15.00 Uhr**

mit leckeren Waffeln und Kaffee.

Anmeldungen bitte bei

Michaela Heupel 399 399

Sollte jemand einen Fahrdienst benötigen, bitte auch bei mir anrufen.



Mitarbeiterinnenkreis :

Montag, **01. Juli um 18.00**
im Pfarrheim ;
anschl. Beisammensein.

Der Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF) bietet Hilfe und Beratung für sozial gefährdete Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien. Ein wichtiger Baustein ist die Schwangerschaftsberatung. Die kfd Niederdielfen unterstützt den SKF seit über 30 Jahren mit Sach- und Geldspenden. 2-x jährlich findet die **“Aktion Babykorb”** statt.

Dabei kommt sehr schöne Babykleidung und auch gut erhaltene Babykleidung zusammen. In diesem Jahr findet die Aktion am **Sonntag, den 21.07.** statt. Es können schon nach der Messe Geld- oder Sachspenden abgegeben werden. Ansonsten Nachmittags beim Kaffeetrinken in Bruders Garten. Alle sind herzlich eingeladen. Anmeldungen ab sofort bei Michaela Heupel 399 399.

Nächster Pfarrbrief vom 1. bis 31. August, Redaktionsschl.: Donnerstag, 18. Juli

2540 nach Christus: Von Utopien und Dystopien

Wie sieht die Welt im Jahr 2540 n. Chr. aus? Ich weiß es natürlich nicht, niemand kann das wissen. Eine sehr präzise – literarisch fiktive – Antwort gab 1932 der vor 125 Jahren (Geburtstag am 26. Juli) geborene britische Schriftsteller Aldous Huxley in seinem Roman „Schöne, neue Welt“. Auf den ersten Blick ist die Welt stabil, friedlich und frei, doch in Wahrheit leben die Menschen in Unterdrückung. Durch vorgeburtliche Manipulationen in Kasten von Alpha-Plus bis Epsilon-Minus eingeteilt, durch Konsum, Sex und die Droge „Soma“ ruhiggestellt und dem freien Denken beraubt. Der Roman von Aldous Huxley zählt zu den einflussreichsten Büchern des 20. Jahrhunderts; mit ihm beginnt ein literarisches Genre, das sich heutzutage großer Beliebtheit erfreut: Das der Dystopien, der negativen Zukunftsprognosen im Gegensatz zu den Utopien.

Wie steht es um den christlichen Glauben im Jahr 2540 n. Chr.? Auch das weiß ich natürlich nicht, niemand kann es wissen. Im Matthäusevangelium hören wir aus dem Mund Jesu: „Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter.“ Zur Zeit Jesu mehr Utopie als Gegenwartsbeschreibung, denn zu seinen Lebzeiten folgten ihm nur

wenige. Eine Utopie, die durch die Jahrhunderte Realität geworden ist. Heute würde Jesu Satz von der großen Ernte vielleicht wieder als Utopie gelesen, oder? Denn heute höre ich oft anderes in Bezug auf den Glauben: Die Ernte ist klein und der Arbeiter sind noch weniger. Ist das nun Gegenwartsbeschreibung oder eine Dystopie?

Wie es um den christlichen Glauben in über 500 Jahren aussehen wird, kann heute niemand wissen. Diese Frage muss uns auch nicht beschäftigen. Das liegt allein in der Hand Gottes. Doch ich kann mir den Auftrag zu Herzen nehmen, den Jesus den Jüngern bei ihrer Aussendung im Evangelium gibt: Hinausgehen, von meinem Glauben sprechen, vom Reich Gottes. Heilen, was ich heilen kann; Menschen aus ihrer Erstarrung helfen, Ausgegrenzte einladen und die zahlreichen Dämonen der heutigen Zeit beim Namen nennen. Das hört sich nicht einfach an, und ist es auch nicht. Doch wenn ich mit kleinen Schritten beginne und kleine Schritte anderer hinzukommen – vielleicht kann manches wahr werden, was uns heute noch utopisch erscheint. Jesus gibt uns die Kraft dazu.

Michael Tillmann